



KinderHilfe Philippinen e.V.

Eine Privatinitiative von Mitarbeiter*innen des ZDF
und allen, die helfen wollen

Newsletter **Dezember 2019** Newsletter · Newsletter · Newsletter · Newsletter · Newsletter · Newsletter · Newsletter

Liebe Freunde und Förderer der KinderHilfe Philippinen e.V.,
die letzten Monate waren sehr ereignisreich. Jürgen hat uns einige Geschichten von seinen Schützlingen zugeschickt. Wir wünschen Ihnen/Euch eine wundervolle Weihnachtszeit und danken für Ihre/Eure Unterstützung. Ohne unserer Spender, Sponsoren, Unterstützer und Mutmacher wäre die KinderHilfe Philippinen nicht möglich.



Juni 2019 Ausflug mit den Kleinen nach Libho

Zusammen mit unser Esther, 3 Hausmüttern und 15 unserer kleineren Mädchen und Jungen ging es nach Libho, einen Hill Resort mit einem großen schönen Pool mit 2 Wasser-rutschen. Damit die Fahrt nicht zu lang wurde, legten wir noch ein Zwischenstop in Maasin ein. Hier vergnügten sich die Kinder eine Weile auf dem großen Spielplatz, anschließend wurde die Kathedrale von Maasin besichtigt.

Kultur macht hungrig und so stärkten wir uns alle in einem kleinen Restaurant mit Suppe, Schweinefleisch und dem obligatorischen Reis – dies alles hatten wir vorher bereits bestellt. Für die Kinder war es ein großes Erlebnis, in einem Restaurant zu essen, denn das gibt es nur einmal im Jahr. Ausgeruht und gestärkt fuhren wir weiter nach Libho. Dort wurde der Pool von uns mit Beschlag belegt, es wurde getobt und gespielt, so dass die Zeit wie im Flug verging. Vor der Abfahrt gab es noch mal einen kleinen Snack, Pancit Nudeln und ein wenig Reis, dann ging es um kurz nach 3 Uhr wieder zurück nach Burgos. Bei der An-kunft mussten wir die Kinder erst einmal aufwecken, denn der Tagesausflug war zwar schön, aber auch ein wenig anstrengend für die Kleinen.



Zelten auf der nahe gelegenen Insel Canigao

Vor einigen Jahren bekamen wir einfache Zelte von einer Spenderin aus Belgien geschenkt, seitdem ist Zelten bei unseren älteren Kindern sehr beliebt. Schon zum zweiten Mal suchten wir die nur 70 km entfernte Insel CANIGAO für unser Zeltlager aus. Es ist eine kleine, unbewohnte Insel, die nur für den Tourismus genutzt wird. Lange, breite Sandstrände mit Palmen vermitteln schon beim Betreten ein Urlaubsgefühl.

Alles muss mitgebracht werden, vom Trinkwasser, bis hin zum Feuerholz für das Kochen. Frischer Fisch kann auf dem nahegelegenen Markt gekauft werden. Einige kleine Hütten kann man mieten, auch Toiletten sind vorhanden, die mit Salzwasser gespült werden. Der Transport von Mensch und Material übernehmen die auf den Philippinen genutzten Auslegerboote. Das Wetter war prachtvoll, die Zelte schnell aufgebaut, dann wurde als erstes gekocht. Deutsche Kinder würden sich wahrscheinlich sofort ins warme türkisfarbene Wasser stürzen – auf den Philippinen wird zuerst gegessen!



Es war wunderschön dort, es wurde gespielt, gebadet und gegessen. Abends saßen wir am offenen Feuer zusammen, sangen zur Gitarrenmusik und erzählten uns Geschichten. Schnell vergingen die 3 Tage, dann ging es wieder zurück nach Padre Burgos. Alle waren sich einig, es war wieder ein tolles Erlebnis! Für das nächste Jahr steht das Ziel auch schon fest, dann werden wir unsere Zelte auf der Insel Limasawa – die Padre Burgos gegenüberliegt – aufschlagen.

November 2019

Unser Christbaum für Weihnachten steht bereit

Roman Junior Amarin, der schon seit über 30 Jahren bei der KinderHilfe als Fahrer tätig ist, genießt mittlerweile seinen wohlverdienten Ruhestand. Ab und zu jedoch, wenn wir Unterstützung brauchen, hilft er immer noch gerne bei uns aus. Von Anfang an war Junior (wie wir ihn liebevoll nennen) nicht nur unser Fahrer, in ihm schlummerten viele Talente. Er konnte alles reparieren was so anfiel und fand für alle auftauchenden Probleme eine Lösung. Was mir besonders an ihm gefiel, falls unser Jeepney mal in die Werkstatt musste, legte er sich nicht auf die Rückbank und schlief, nein, er beobachtete die Mechaniker bei deren Arbeit.



Sie hatten ja alle eine Ausbildung, die er nicht nachweisen konnte und so schaute er sich die neusten Werkzeuge an und fragte mich anschließend, ob wir diese ebenfalls kaufen können. Wir stimmten dem meistens zu, seit dem war unser Jeepney viel weniger in der Werkstatt.

Junior hat eine grosse Familie. Er ist verheiratet und hat 9 Kinder, die nun alle schon selbst verheiratet sind. Seine Urlaube (während der jahrzehntelangen Arbeit bei der KinderHilfe) nutzte er, in dem er Motorräder und Autos reparierte, um sich ein zusätzliches Einkommen zu verschaffen.

Bei unseren Kinder ist er sehr beliebt, denn er stand ihnen immer mit Rat und Tat zur Seite und half ihnen bei ihren vielseitigen Schulprojekten.

Auch dieses Jahr fragten wir ihn wieder, ob er eine Idee für den Weihnachtsschmuck des Kinderdorfes habe. Zwei Tage später legte er uns zwei gezeichnete Vorschläge vor. Der erste Vorschlag zeigte eine betende Madonna, der zweite Vorschlag war ein "moderner Christbaum", der uns auf Anhieb gefiel. Er wusste, dass die Umsetzung nur wenig kosten

durfte, daher enthielt seine Materialliste nur Bambus, Draht, Farbe und natürlich Lichterketten, die am Teuersten waren.

Nun ist unser "moderner Christbaum" bereits fertig und wird der Mittelpunkt unserer diesjährigen Weihnachtsdekoration sein.

Dezember 2019 Wie beim Sommerschlussverkauf



Nicht mehr lange und der jährliche Kleidertermin steht an. Einmal im Jahr dürfen sich die Kinder – gemeinsam mit ihren Hausmüttern – neue Kleider aussuchen und kaufen. Das Budget ist natürlich sehr begrenzt und das führt manchmal zu einigen Diskussionen... Der Einkauf wird immer vor Weihnachten erledigt, damit sich alle am Festtag schön anziehen können. Besonders die Kleinen lieben es, sich Kleider auszusuchen und in einem völlig überfüllten und heißen Laden vor dem Spiegel herumzuturnen. Der erste Tag des Sommerschlussverkaufs früher in Deutschland war ein Kinderspiel dagegen...



25 gut gefüllte Reissäcke für 25 arme Familien in Padre Burgos

Es geht an Weihnachten jedoch nicht nur darum, ein schönes Fest mit unseren Kindern zu feiern, wir unterstützen jedes Jahr ca. 25 Familien aus ärmsten Verhältnissen mit einem Sack Reis und anderen Lebensmitteln im Wert von ca. 1500 Peson, was umgerechnet ca. 25 Euro sind.



Medizinische Außenhilfe

In den letzten Jahren waren wir – aufgrund der nachlassenden Spendenbereitschaft – gezwungen, unsere Unterstützung bei der medizinischen Außenhilfe zurückzufahren. Trotzdem versuchen wir – wo immer es geht – zu helfen. Dass dies dringend nötig ist,

sieht man, wenn man sich die folgenden Bilder anschaut.



Die Krankengeschichte von Femma Joy

Wir lernten das elfjährige Mädchen zuammen mit ihrer Mutter im März dieses Jahres im Kinderdorf kennen. Das Kind hatte auf der rechten Seite der Nase eine Art Geschwulst, das un- serer Meinung nach leicht zu entfernen war. Wir hatten in der Vergangenheit bereits einige Fälle dieser Art. Als wir sie zu einem – uns gut bekannten – Hals-, Nasen-, Ohrenarzt schickten, veranlasste dieser sofort eine Biopsie. Wir waren entsetzt, als wir die Diagnose Krebs erhielten.

Dies bedeutete, dass das Mädchen dringend operiert werden musste, anschließend soll sie eine 28-tägige Strahlentherapie in einem Privatkrankenhaus erhalten. Die Kosten hierzu würden ca. 50.000 Peso betragen, was umgerechnet ca. 860 Euro sind.





Da die Operation in einem Regierungskrankenhaus durchgeführt wurde, war diese bis auf einige Medikamente kostenlos, allerdings mussten wir ca. 6 Wochen auf einen Termin warten. Zum Glück ist die OP gut verlaufen und so konnten wir mit der anschließenden Strahlentherapie beginnen. Wie immer war es möglich, das Mädchen – zusammen mit ihrer Mutter – im Asylo, einem nahegelegenen Kloster für 100 Peso (ca. 2 Euro) am Tag unter zu bringen. Bislang haben alle unsere Patientinnen und Patienten dort wohnen können.

Die Taxikosten schlugen mit 150 Peso täglich zu Buche (2,50 Euro). Nun ist auch diese Therapie abgeschlossen. Unser nächster Termin ist Anfang Dezember, dann werden wir endgültig wissen, ob unsere Bemühungen erfolgreich waren, oder wir noch weiter mit Medikamenten, oder einer zusätzlichen Therapie helfen müssen. Wir können nur hoffen.

Viele Grüße
Ihr KinderHilfe-Team



KinderHilfe Philippinen e.V.

Eine Privatinitiative von Mitarbeiter*innen des ZDF
und allen, die helfen wollen

KinderHilfe Philippinen e.V.
ZDF, 55100 Mainz

E-Mail: newsletterkinderhilfe@zdf.de

Tel: 06131-7014108

Web: Kinderhilfe.zdf.de

facebook.com/KinderHilfePhilippinen

Spendenkonto:

KinderHilfe Philippinen, IBAN: DE 90 5505 0120 0000 0002 40, BIC: MALADE51MNZ